Bericht der Geologisch-Paläontologischen Arbeitsgemeinschaft 1976–1979

Nach einer längeren Pause mag wieder einmal eine Zusammenstellung erscheinen, die aufzeigt, wie intensiv und lebendig in unserer Arbeitsgemeinschaft den unterschiedlichsten Interesseneinrichtungen Gehör gegeben wird. Es ist immer wieder erfreulich, daß – mit einer einzigen Ausnahme – alle Veranstaltungen von den eigenen Mitgliedern bestritten wurden. All jenen besonders „Aktiven" sei hier einmal besonders gedankt. Wer es selbst schon unternommen hat, weiß, welche Fülle von Zeit und Kraft und Energie nötig ist, um einen Abendvortrag, ein Referat oder gar eine Exkursion vorzubereiten und durchzuführen. Sicher darf das Zustandekommen unserer Ausstellung „Fossilien aus Bayerisch-Schwaben und Umgebung" als Ausdruck einer besonderen Leistung einer Arbeitsgemeinschaft gewertet werden.

Abendveranstaltungen:

31. 5.76 Fundmöglichkeiten in Tälern der Hohen Tauern (Herr Lerch)
21. 6.76 Geologie des Kaiserstuhls (Dr. Oblinger)
22.11.76 Karstquellen in unserer näheren Umgebung (U. Lohrmann)
13.12.76 Höhlen in unserer Heimat (Chr. Schwarz)
17 1.77 Blattabdrücke aus der Umgebung Derchings (Ch. Schmidt)
14. 2.77 Geologie in der Baupraxis (Herr Armbruster)
28. 3.77 Erdgeschichte des Hegaus (L. Scheuenpflug)
25. 4.77 Die Kaiserstuhlexkursion (Film Herr Weiner) – Gründung von Fachgruppen für Information, Heimatgeologie, Mineralbestimmung
16. 5.77 Besprechung und Vorbereitung der Exkursion Bayerischer Wald
27 9.77 Quer durch die Sahara (Frau Wunderlich)
14.11.77 Island-Safari 1977 (K. Frank)
12.12.77 Berichte der Fachgruppen – Tonfilm „Bayerwald-Exkursion"
23. 1.78 Im Yellowstone-Nationalpark (Frau Paternoster)
20. 2.78 Das Wallis (Herr Armbruster)
20. 3.78 Gesicht einer Küste (G. Schwarz)
24. 4.78 Teneriffa – geologisch gesehen (Dr. Oblinger)
29. 5.78 Molasse – Mergel – Moränen (U. Lohrmann)
13.11.78 Tausch-, Austausch- und Informationsabend
11.12.78 Kleinmineralien – sammeln, aufbereiten, aufbewahren (Herr Romul)
22. 1.79 Wales – Landschaften und geologische Impressionen (Ch. Schmidt)
12. 2.79 TK 25 – 8429 Pfronten (U. Lohrmann)
2. 4.79 Vorstellung der Arbeitsräume in der Peutingerstraße „Aufschluß" – „Lapis" – „Mineralienmagazin"
23. 4.79 Ladakh – Himalaja (Frau Wunderlich)
12.11.79 Informations- und Aussprache-abend
10.12.79 Besuch der Fossilien-Ausstellung

Exkursionen:

9.–11.7.76 Kaiserstuhl (K. Frank)
17.10.76 Hesselberg (Dr. Oblinger)
16.–19.6.77 Bayerischer Wald (G. Schwarz)
8.10.77 Uracher Vulkangebiet (K. Frank)

17. 6.78 Ries (K. Frank)
22. 7.78 Landkreis Augsburg (U. Lohrmann)
8.10.78 Rottachberg – Helvetische Kreide (Herr Scholz sen. und jun. – K. Frank)
26. 5.79 Sandgruben am Ulrichsberg und im Erlau (K. Frank)
24. 6.79 Kressenberg – Schöneck – Adlholzen (L. Wagner)
28. 7.79 Lechschotter am Hochablaß (U. Lohrmann)

In diesen Berichtszeitraum fielen also drei besondere Ereignisse, die an anderer Stelle noch ausführliche Erwähnung finden mögen:

Gründung von Fachgruppen, um dem Bedürfnis nach intensiverer Beschäftigung mit der Materie Rechnung zu tragen –

Einrichtung und Bezug von Arbeitsräumen in der Peutingerstraße (Spalt-, Säge- und Schleifmaschinen stehen zum Gebrauch für die Mitglieder bereit) –

Aufbau einer Ausstellung im Naturwissenschaftlichen Museum.

Allen aktiven – aber auch den „stillen" Mitarbeitern sei herzlich gedankt!

Karl Frank

Ungarn-Exkursion

(Kurzbericht)

Naturschutzgebiete in Ungarn waren vom 27. April bis 6. Mai 1979 Ziele einer Exkursion unserer vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Augsburger Volkshochschule. Die wissenschaftliche Leitung hatte Herr Prof. Dr. Steinbacher übernommen. Dank seiner sorgfältigen Planung und Vorbereitung der Reise konnte den 37 Teilnehmern Ungarns ganze landschaftliche Vielfalt vorgestellt werden.

Vom Grenzübergang Nickelsdorf aus ging die Fahrt zum Velencer-See und zur Südspitze des Balaton (auch das „Ungarische Meer" genannt), dann hinein in die „Große Tiefebene" bis an die Theiß bei Szeged, von dort aus zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Debrecen mit Fahrten in die unendliche Weite der Puszta des Nationalparks „Hortobágy" Von ganz anderem Reiz war die Strecke von Debrecen nach Budapest, über Eger (Erlau) mit Sicht auf das „Bükk-Gebirge" und die Fahrt durch das wildromantische „Mátra-Bergland"

Und in all diesen abwechslungsreichen Landschaften findet man Natur- und Vogelschutzgebiete, deren Unberührtheit das Gesetz hütet. Einige für Ornithologen besonders interessante Reservate haben wir besucht und erhielten dort jeweils durch die zuständigen wissenschaftlichen Betreuer gezielte Führungen.

So konnten wir insgesamt 122 Vogelarten beobachten; die große Brutkolonie der Kormorane am Kis-Balaton, die Brachschwalbe sowie die Brutkolonien der Nachtreiher, Rotfußfalken, Löffler und der auf Bäumen horstenden Weißstörche in der Hortobágy-Puszta seien besonders erwähnt.

Großtrappen sahen wir dann noch zum krönenden Abschluß auf der Heimreise im „Hanság" im Burgenland.

Zur Behebung aller evtl. Sprachschwierigkeiten hatten wir für die Zeit unseres Aufenthalts in Ungarn eine Dolmetscherin „an Bord" Betreuung, Unterkunft und Verpflegung können nur gelobt werden. Der Wettergott meinte es recht gut mit uns, von wenigen Ausnahmen abgesehen.

Ungarn hätte für Ornithologen noch viel zu bieten und wäre sicher weitere Reisen wert!

Josef Rothenberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 84

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus der Vereinstätigkeit 1980 27-28